Beispiel für ein Beurteilungsraster

Fremdbeurteilung

PRÄSENTATION (multimedial; Lernvideo, Podcast etc.)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Noch nicht erreicht | Erreicht | Übertroffen |
| Funktion | | | |
|  | * Der Informationsgehalt der Präsentation ist dürftig; das Thema wird nur an der Oberfläche behandelt. | * Die Präsentation informiert ihr Publikum sachlich und genau. | * Die Präsentation informiert / unterhält ihr Publikum und behandelt das Thema so umfassend, dass sie sich als Lernunterlage für alle eignet. |
| Layout / Regie / Gesamteindruck | | | |
|  | * Die Präsentation entspricht den vorgegebenen äußeren Kriterien (Dauer, Länge, Elemente etc.). nicht. * Die Präsentation hat kein einheitliches   Layout / Erscheinungsbild.   * Die einzelnen Folien / Bestandteile haben im Rahmen der   Gesamtpräsentation eine nebensächliche Funktion.   * Das Zusammenspiel von Bild und Text (und eventuell Musik) wirkt zufällig. | * Die Präsentation erfüllt die vorgegebenen äußeren Kriterien (Dauer, Länge, Elemente etc.). * Die Präsentation hat ein einheitliches Layout / Erscheinungsbild. * Die einzelnen Folien / Bestandteile haben im Rahmen der Gesamtpräsentation eine Funktion. * Das Zusammenspiel von Bild und Text (und eventuell Musik) unterstützt das Verständnis des Themas. | * Die Multimedia-Präsentation ist durchdacht gestaltet und passt gut zum Thema. * Jede einzelne Folie / jeder Bestandteil hat im Rahmen der Gesamtpräsentation   eine gezielte  Funktion.   * Durch das Zusammenspiel von Bild und Text (und eventuell Musik) wird eine Spannung aufgebaut. |
| „Auftritt“, Performance, Durchführung | | | |
|  | * Die gesprochenen Textteile sind teilweise undeutlich. * Die Möglichkeiten der   Stimme (Betonung, Lautstärke, Tempo, Rhythmus, Tonhöhe, Pausen) werden zu wenig genutzt, um  den Inhalt und das Thema der Präsentation zu verdeutlichen.  Der Ablauf der Präsentation wirkt sprunghaft und holprig. | * Die gesprochenen Textteile sind gut zu verstehen. * Die Möglichkeiten der   Stimme (Betonung, Lautstärke, Tempo, Rhythmus, Tonhöhe, Pausen) werden meist passend zum Inhalt und zum Thema der Präsentation eingesetzt.   * Der Ablauf der Präsentation ist flüssig und stimmig. | * Die gesprochenen Textteile werden durch nonverbale Kommunikation (evtl. Mimik und Gestik) wirkungsvoll unterstützt. * Die Möglichkeiten der Stimme (Betonung, Lautstärke, Tempo, Rhythmus, Tonhöhe, Pausen) werden so eingesetzt, dass das Verständnis des Inhalts und des Themas befördert wird. * Der Ablauf der Präsentation folgt einem stimmigen Gesamtkonzept. |
| „Drehbuch“: Aufbau und Inhalt | | | |
|  | * Die Präsentation hat keinen nachvollziehbaren Aufbau; ihre einzelnen Bestandteile wirken willkürlich aneinandergereiht. * Das Thema wird nur oberflächlich / undifferenziert behandelt. * In der Präsentation finden sich inhaltliche Fehler. | * Die Präsentation hat einen nachvollziehbaren Aufbau. * Das Thema wird in seinen wesentlichen Aspekten behandelt. * Die behandelten Inhalte werden sachlich korrekt wiedergegeben. | * Die Präsentation folgt einem klaren Aufbau. * Das Thema wird in verschiedenen Facetten / Aspekten behandelt. * Das Thema ist gut recherchiert und wird eigenständig und überzeugend dargeboten. |
| Sprache und Stil | | | |
|  | * Die Präsentation wirkt sprachlich holprig. * Die geschriebenen Teile weisen einige sprachliche Fehler auf. * Es wird kaum Fachwortschatz verwendet. | * Die Sprache ist angemessen, sachlich und flüssig. * Die geschriebenen Teile sind sprachlich korrekt. * Der Fachwortschatz wird stimmig eingesetzt. | * Die Sprache ist angemessen, sachlich, flüssig und abwechslungsreich. * Die geschriebenen Teile sind in einem ansprechenden Stil verfasst. * Der Einsatz des Fachwortschatzes ist souverän. |